

Reiseführer: Baedeker oder lieber DuMont?

Die Reisebuch-Verlag scheinen den Trend zu spüren: nach und nach bringen alle in den 90er Jahren am Markt positionierten Baltikum-Reiseführer Neuauflagen heraus. Ende 1995 brachten wir an dieser Stelle zuletzt eine größere Übersicht aller Bücher zu diesem Thema - die beiden überarbeiteten Bücher der renommierten Reihe Baedeker/Allianz und von DuMont erinnern daran.

Der rotblaue Baedeker landete damals, trotz beigefügter großer Landkarte, nur im Mittelfeld der Angebote. Woran lag das, und - hat sich etwas geändert? Die Stärken lagen damals eher beim sachlichen Teil, Geschichte, Kartenmaterial, Kultur und grundsätzliche Länderinformationen. Die Schwächen lagen darin, dass aktuelle Adressen und Tipps kaum von diesem Buch erwartet werden konnten und die Gestaltung recht konventionell geraten war. Viele Texte und Fotos haben der Überarbeitung getrotzt - wohl weil sie „zeitlos“ wirken. Der Gesamteindruck bleibt: Die grundsätzlichen Infos sind sehr ausführlich und anschaulich beschrieben; die aktuellen Infos sind zumindest gewöhnungsbedürftig: angesiedelt nicht bei der ausführlichen Beschreibung der Regionen, sondern in Form längerer Auflistungen zum Schluß. Bei Dumont ist diese Aufteilung ähnlich, die Infos etwas spärlicher, aber besser gestaltet und in eine zusammenhängende Beschreibung eingebaut. Allerdings sind in beiden Fällen Infosammler am Werk gewesen, die auch inzwischen überholte Angaben (Fähr- und Fluglinien!) bei Herausgabe des Buches nicht mehr streichen.

Zum „Lackmustest“ gerät dieses Jahr aufgrund der andauernden Bautätigkeit in Riga dessen Altstadtkarte: im Baedeker ist das wieder erstellte Schwarzhäupterhaus drin, das neue Rathaus nicht (das wurde aber auch erst in diesem Jahr fertig). An dieser Stelle erwischte übrigens den DuMont: Dort, wo heute das prachtvolle Zentrum der alten

Hansestadt wiedererstanden ist, heisst es bei DuMont schlicht „Platz der Lettischen Schützen“. Ansonsten bleibt auch DuMont beim gewohnten Konzept: Mit übersichtlichem, aber auch farblich ansprechendem Layout, schönen Fotos und ausführlichen Infos erreichte das Buch schon 1995 die beste Bewertung. Während im Baedeker-Buch so manches Foto schlecht gedruckt (Farbstich!) oder einfach vom Motiv her alt wirkt, ist in dieser Hinsicht am DuMont Baltikum Reiseführer kaum etwas auszusetzen.

Auf den ersten Blick scheinen auch die Texte unverändert, aber wer genau hinschaut, findet ab und zu auch immer mal einen aktualisierten Teil eingeflochten. Beispiel: Beim Thema Umweltschutz der Hinweis auf die Unfälle mit 1999 am Strand versehentlich als Bernstein aufgesammelten Phosphorklumpen in Lettland, beim Thema Essen und Trinken die bedauernde Bemerkung, das leider das schmackhafte litauische Bier immer mehr verdrängt wird von ausländischen „Dosenanbietern“. Manch andere, relativ eindeutigen Empfehlungen finden sich dagegen nicht: Das Baltische Tourismusbüro VIA BALTICA in Münster kennen offensichtlich nur die DuMont-AutorInnen, die für das gesamte Baltikum sehr empfehlenswerten Landkarten (und in der Qualität ungeschlagenen) aus dem Rigaer Verlag Jaņa Sēta keiner von beiden.

Gesamturteil: Beide Bücher bieten genug Lesestoff für interessierte Reisende, DuMont wie bisher mit deutlichen Vorteilen bei Gestaltung und Frische der Fachbeiträge. AC



Unser Tipp: Bevor Sie Reisebücher kaufen, fragen Sie erst einmal die kostenlosen, aktuellen Infobroschüren der Baltischen Fremdenverkehrs-zentrale an und entscheiden Sie dann, welche Informationen Sie von einem Reisebuch (Reiseführer) noch benötigen

Baedeker Allianz Reiseführer: Baltikum - Estland, Lettland, Litauen. Baedeker GmbH Ostfildern, 4. Auflage 2001. 19,95 EURO, ISBN 3-87504-566-1.

DuMont Reihe Richtig Reisen: Baltikum - Litauen, Lettland, Estland. DuMont Buchverlag, 4. Auflage 2001. 22,50 EURO, ISBN 3-7701-3368-4